

Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum

Gesundheitspolitische Tagung

21. Oktober 2016
Evangelische Akademie Bad Boll



Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum Gesundheitspolitische Tagung

Zusammen mit der Evangelischen Akademie Bad Boll veranstaltet das Diakonische Werk Württemberg eine gesundheitspolitische Tagung, die die aktuelle und die künftige Versorgungssituation im ländlichen Raum beleuchten will.

Mit der Tagung möchten wir Entscheidungsträger aus kirchlich-diaconischen Einrichtungen und Kommunen ansprechen und ein politisches Thema aufgreifen, das im Koalitionsvertrag der Landesregierung wiederzufinden ist. Auch das künftige „Pflegestärkungsgesetz III“ schreibt den Kommunen eine wichtige Rolle bei der pflegerischen Versorgung zu.

Gerade in Württemberg stehen Diakonie-Sozialstationen, Krankenpflegevereine, über örtliche Stiftungen verankerte Pflegeheime, Krankenhäuser und Mutterhäuser für die enge Verbindung zwischen Kirchengemeinden und bürgerlichen Gemeinden.

Wie werden die Entwicklungen im ländlichen Raum in Zukunft aussehen? Droht in einigen Gebieten ein Versorgungsnotstand? Wie lässt sich die Verantwortung für eine gute medizinische und pflegerische Versorgung gemeinsam tragen? Welche Entwicklungen sind in den einzelnen Regionen Baden-Württembergs zu beobachten? Wie kann es gelingen, auch im ländlichen Raum genügend Ärzte und Pflegepersonal zu finden? Wie kann die Rolle kirchlich-diaconischer Dienste bei der Weiterentwicklung lokaler Versorgungsstrukturen aussehen?

Über diese und andere Fragen möchten wir mit Ihnen gemeinsam nachdenken und diskutieren. Impulsvorträge und Praxisbeispiele sollen den Blick für das Thema und die und vernetzte Versorgungsstrukturen schärfen.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie
Bad Boll

Johannes Kessler, Diakonisches Werk Württemberg
Pfarrer Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll

Freitag, 21. Oktober 2016

8:45 **Ankommen und Imbiss**

9:00 **Begrüßung**
Pfarrer Dr. Dietmar Merz

Eröffnungsrede

Eva-Maria Armbruster, Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werkes Württemberg

Entwicklung im ländlichen Raum- Fakten und Mythen

Sara Bode, Familienforschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt

Kirche und Diakonie auf dem Lande

Prälat Harald Stumpf, Prälatur Heilbronn

Anschließend Gelegenheit zu Rückfragen

10:30 **Pause**

10:45 **Pflege und Gesundheit im ländlichen Raum**

- **Stationäre und ambulante Versorgung am Beispiel Diak Schwäbisch Hall**

Pfarrer Hans-Joachim Lenke, Vorstandsvorsitzender Diak/Diakoniewerk Schwäbisch Hall

- **Stadt vs. Land. Wo arbeitet der hausärztliche Nachwuchs in Baden-Württemberg? Eine Studie**

Frank Portenhauser, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

- **Aufgabe und Rolle der Kommunen**

Dr. Ulrike Bopp-Haas, Ärztin, Dezernat VI Gesundheit, Landratsamt Ostalbkreis

- **Regionale Arbeitsmärkte in der Pflege**

Silke Hamann, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Baden-Württemberg

Anschließend Gelegenheit zu Rückfragen

12:45 **Mittagessen, anschließend Kaffee**

13:45

Handlungsansätze und Optionen

- **Aktivierende und partizipative Beratung als Methode zur Entwicklung zukunftsgerichteter Wohn- und Dienstleistungsangebote in ländlichen Regionen**

Dr. Barbara Steiner, Leitung Geschäftsfeld Altenhilfe, BruderhausDiakonie, Reutlingen

- **Weit weg und arm dran? Ergebnisse des Odenwaldprojektes der Evangelischen Hochschule Darmstadt**

Prof. Dr. Michael Vilain, EH Darmstadt

15:00

Pause

15:15

Caring Community – ein Zukunftsmodell auch für Kirchen und diakonische Einrichtungen?

Kommune - Kirche und Diakonie im Gespräch
Bürgermeister Werner Link, Zell unter Aichelberg
Ulrich Lutz, Leitung Pflegeheime und Diakoniestation Wildberg
Ministerialrat Ulrich Schmolz, Ministerium für Soziales und Integration BW
Prälat Harald Stumpf, Prälatur Heilbronn

Moderation: Johannes Kessler, Abteilungsleiter Diakonisches Werk Württemberg

16:30

Abschluss

Pfarrer Dr. Dietmar Merz

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Dietmar Merz
Sekretariat: Romona Böld
Telefon 07164-79-347
Telefax 07164-79-5347
romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

41 11 16

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 10. Oktober 2016 - gern online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Inklusive Verpflegung 40,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de/tagung/411116.html

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Zielgruppe

Verantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens, Vertreterinnen und Vertreter von Landkreisen, Kommunen, diakonischen Trägern und Kirchengemeinden

Tagungsleitung

Dr. Dietmar Merz
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Johannes Kessler
Abteilungsleiter Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Referentinnen und Referenten

Eva-Maria Armbruster
Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werkes Württemberg, Stuttgart

Sara Bode
Familien-Forschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt, Stuttgart

Dr. Ulrike Bopp-Haas
Ärztin, Dezernat VI Gesundheit, Landratsamt Ostalbkreis, Aalen

Silke Hamann
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Baden-Württemberg

Pfarrer Hans-Joachim Lenke
Vorstandsvorsitzender Diak/Diakoniewerk Schwäbisch Hall

Werner Link
Bürgermeister, Zell unter Aichelberg

Ulrich Lutz
Leitung Pflegeheime und Diakoniestation Wildberg

Frank Portenhauser
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Stuttgart

Ulrich Schmolz
Ministerialrat, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Barbara Steiner
Leitung Geschäftsfeld Altenhilfe, BruderhausDiakonie, Reutlingen

Prälat Harald Stumpf
Prälatur Heilbronn

Prof. Dr. Michael Vilain
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (IZGS), Evangelische Hochschule Darmstadt

Bildnachweis

© photofranz56

Kooperationspartner

Diakonie 
W ü r t t e m b e r g

Die Evangelische Akademie Bad Boll ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e. V., Berlin.

 **bbp**: Anerkannter Bildungsträger